

SPD und Grüne streben in Hamburg neue Koalition an - Verhandlungen starten!

Die SPD plant Koalitionsverhandlungen mit den Grünen in Hamburg, um die erfolgreiche Stadtentwicklung fortzusetzen.

Hamburg, Deutschland - Die SPD hat sich entschieden, Koalitionsverhandlungen mit den Grünen in Hamburg aufzunehmen. Diese Entscheidung fiel nach einer Sitzung des SPD-Landesvorstands am Samstagabend. Verhandlungen sollen bereits in der kommenden Woche beginnen, so berichtet der **Südkurier**.

Nach der Bürgerschaftswahl am 2. März 2023, bei der die SPD trotz Stimmenverlusten mit 33,5 % der Stimmen die stärkste Kraft blieb, regiert die Stadt weiterhin unter einer Rot-Grün-Koalition. Bei dieser Wahl konnte die CDU, die 19,8 % der Stimmen erhielt, die Grünen überholen, die 18,5 % der Stimmen erhielten. Bürgermeister Peter Tschentscher sprach sich für eine Fortsetzung der erfolgreichen Stadtentwicklung aus, die unter seiner Führung fortgesetzt werden soll.

Koalitionsgespräche und Sondierungen

Die SPD hat vor der Entscheidung zu den Koalitionsverhandlungen mehrere Sondierungsrunden mit den Grünen sowie der CDU abgehalten. Während der Gespräche wurden Themen wie Migration und Verkehrspolitik kritisch erörtert. Die SPD plant entsprechende Nachjustierungen in der Verkehrspolitik. CDU-Landes- und Fraktionschef Dennis Thering äußerte eine Bereitschaft zur Regierungsbeteiligung und sieht

Schnittmengen in wichtigen Handlungsfeldern. Dennoch hat die SPD eine klare Präferenz für die Grünen formuliert, wie **NDR** berichtet.

Die Gespräche mit den Grünen sind als entscheidend anzusehen, um den neuen Senat zu bilden. SPD-Chefin Melanie Leonhard hebt hervor, dass die gute Grundlage für die Koalitionsverhandlungen bestehe. In den kommenden Wochen sollen die Verhandlungen abgeschlossen werden, eine Ernennung des neuen Bürgermeisters Tschentscher könnte bereits in der ersten Sitzung im Mai erfolgen.

Aktuelle politische Entwicklungen

In der bundesweiten politischen Landschaft sind auch andere Koalitionsverhandlungen im Gange. Die Union und die SPD haben angekündigt, bis Montag Ergebnisse ihrer eigenen Verhandlungen vorzulegen, wobei der Druck auf die Verhandler steigt. Unklare Eckpunkte, wie mögliche Ressortveränderungen und steuerliche Regelungen, dominieren die Diskussionen. Der **Tagesschau** berichtet, dass strenge Kommunikationsregeln für diese Verhandlungen gelten, und dass keine Äußerungen zu Zwischenergebnissen veröffentlicht werden dürfen.

Die anstehenden Koalitionsverhandlungen in Hamburg sind Teil eines komplexen politischen Gefüges, das unter anderem auch von der Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Parteien geprägt ist. Die Richtung, in die sich Hamburg nun entwickeln wird, bleibt mit Spannung abzuwarten.

Details	
Vorfall	Gesetzgebung
Ort	Hamburg, Deutschland
Quellen	• www.suedkurier.de • www.ndr.de • www.tagesschau.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de